

Mitteilung des Senats

vom 11. September 1891.

Ruhegehalt für den Heizer Christian Gerhard Büsing in Bremerhaven.

Der Senat läßt der Bürgerschaft einen Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen über Bewilligung eines Ruhegehalts an den Heizer Christian Gerhard Büsing hierneben mit dem Bemerken zugehen, daß er seine Erklärung über den Antrag nachfolgen lassen wird.

Bericht.

Anlage.

Der im Jahre 1818 geborene, demnach gegenwärtig 73 Jahre alte bisherige Heizer auf einem der Dampfbagger in Bremerhaven Christian Gerhard Büsing hat sich an die Deputation mit dem Gesuche gewandt, ihm ein Ruhegehalt zu gewähren. Büsing hat seit Februar 1849 bis zum Ende des vorigen Jahres, also mehr als 40 Jahre lang, die nicht pensionsberechtigende Stellung eines Heizers auf einem Dampfbagger bekleidet. Er bezog in den letzten Jahren ein Gehalt von M. 900 per Jahr. Gegenwärtig ist derselbe laut ärztlichen Attestes dauernd erwerbsunfähig, indem infolge einer Gehirnaffektion Lähmungserscheinungen hervorgetreten sind, auch eine außerordentlich starke Herabsetzung des Sehvermögens erfolgt ist. Seine Frau ist 66 Jahre alt und kränklich, demnach auch nicht in der Lage, der Familie einen Unterhalt zu gewähren. Die zwei verheirateten Kinder des Büsing können auf die Dauer nicht allein für die Eltern sorgen. Ein Antrag desselben auf Gewährung einer Altersrente ist seitens der hanseatischen Versicherungsanstalt abgelehnt worden, da die Erwerbsunfähigkeit schon vor Ende vorigen Jahres eingetreten ist.

Die Deputation ist der Ansicht, daß unter diesen Umständen erhebliche Billigkeitsgründe für die ausnahmsweise Gewährung eines Ruhegehalts sprechen.

Sie beantragt demnach:

dem bisherigen Heizer Büsing in Bremerhaven unter Berücksichtigung seiner mehr als vierzigjährigen Dienstzeit ein jährliches Ruhegehalt von M. 500, vom 1. Juli d. J. an gerechnet, zu bewilligen.

Bremen, den 11. September 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 16. September 1891.

1. Städtische Sammlungen für Naturgeschichte und Ethnographie, Tonnen- und Bakenamt, Krankenanstalt, Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft hat die Berichte dankend entgegengenommen.

2. Budget für das Jahr 1891/92.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit sämtlichen Anträgen des Senats einverstanden.

3. Gesetz, betreffend den Betrieb der Dampfkessel.

Die Bürgerschaft erteilt dem vorgelegten Gesetzentwurf ihre Zustimmung.

4. Verkauf des Hauses Balkstraße Nr. 2.

Die Bürgerschaft genehmigt den ihr vorgelegten Kaufvertrag.